	<b>Merkblatt</b> MB KHH 02 Probenahme Endoskope	Seite 1 von 2
		Revision: 003/06.2023
Institut für Krankenhaus- und Umwelthygiene		ID: 106158

## Probenahme Durchspülflüssigkeit, Abstriche und Optikspülwasser von Endoskopen zur hygienisch-mikrobiologischen Kontrolle der Aufbereitung

### 1. Allgemeines

- Die Probenahme sollte durch geschultes Personal erfolgen.
- Bei der Probenahme darf es zu keiner Kontamination kommen, dies erfordert i. d. R. eine Probenahme durch zwei Personen.
- Die Durchspülflüssigkeit und das Optikspülwasser sind in geeignete Gefäße zu füllen (steril, z.B. Glas oder Kunststoff).
- Die Proben müssen ggf. bis zur Analyse durch geeignete Maßnahmen (Zusätze im Gefäß, Kühlung) stabilisiert werden.

### 2. Material

- Eine sterile Spritze mit 20 ml NaCl, die vom Labor zur Verfügung gestellt wird.
- Im Fall einer maschinellen Endoskopaufbereitung ein steriles Röhrchen (z. B. Greiner) für 20 ml Durchspülflüssigkeit. Im Fall einer manuellen Endoskopaufbereitung Röhrchen mit 20 ml vorgelegtem Enthemer II (TSHC), das vom Labor zur Verfügung gestellt wird.
- Sterile Abstrichtupfer, die vom Labor zur Verfügung gestellt werden.
- Sterile Spritze und steriles Röhrchen (z. B. Greiner) für 20 ml Optikspülwasser.


### 3. Vorbereitungen

- Wichtig sind die genaue Kennzeichnung der Probe auf dem Begleitbogen und eine eindeutige Zuordnung zu den Flaschen.
- Bitte Kostenträger und Name des Probennehmers auf dem Begleitbogen vermerken.

### 4. Probenahme

- Die Probennehmer müssen einen frischen Einmalkittel tragen. Vor der Probenahme wird eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt.
- Das Endoskop wird für die Probenahme freihängend aufgehängt, bzw. von einem der Probennehmer gehalten.
- Das distale Ende des Endoskops und wenn vorhanden die Albaranhebelnische werden mit einem sterilen, vor der Anwendung aseptisch befeuchteten Abstrichtupfer abgestrichen. Die Abstrichtupfer werden kontaminationsfrei in die Transportröhrchen überführt.
- 20 ml physiologische NaCl-Lösung werden mit der sterilen Spritze kontaminationsfrei am proximalen Ende in den Endoskopkanal gegeben und am Distalende in dem sterilen Röhrchen aufgefangen. Im Fall einer manuellen Aufbereitung des Endoskops sollten in dem sterilen Auffangröhrchen 20 ml Enthemer vorgelegt sein, um eventuell noch vorhandene Desinfektionsmittelrückstände zu inaktivieren.
- Mit der sterilen Spritze werden 20 ml Flüssigkeit aus dem Optikspülsystem entnommen und in ein steriles Probenröhrchen gegeben.

Bearbeitet am: 12.06.2023	Geprüft am: 12.06.2023	Freigegeben am: 13.06.2023
Dr. Decius, Maja - 12.06.2023	Dr. Decius, Maja - 12.06.2023	Dr. Christiansen, Baerbel - 13.06.2023
gültig seit 13.06.2023.		

	<b>Merkblatt</b> MB KHH 02 Probenahme Endoskope	Seite 2 von 2
		Revision: 003/06.2023
Institut für Krankenhaus- und Umwelthygiene		ID: 106158

## 5. Transport der Proben ins Labor

Die Proben sollten unmittelbar nach der Probenahme dem Labor übermittelt werden, spätestens jedoch innerhalb von 24 Stunden, möglichst gekühlt und lichtgeschützt.

## 6. Bemerkungen

- Der Befund wird Ihnen innerhalb von 3 - 14 Tagen nach Probeneingang zugestellt.
- Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne von Mo.- Do. 7:00-15:30 Uhr, Fr 7:00-13:00 unter 0431-500 16425 zur Verfügung.

Bearbeitet am: 12.06.2023	Geprüft am: 12.06.2023	Freigegeben am: 13.06.2023
Dr. Decius, Maja - 12.06.2023	Dr. Decius, Maja - 12.06.2023	Dr. Christiansen, Baerbel - 13.06.2023
gültig seit 13.06.2023.		